

CDU-Abgeordnete machen Landwirtschaft Mut

Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann und Oliver Grundmann sprechen mit hohen Landvolkvertretern

SELSINGEN. Nach einem gemeinsamen Besuch bei der Klimabaustofffirma Hansegrand in Selsingen diskutierten der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann und die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Gitta Connemann, mit Vertretern aus Landwirtschaft, Landes- und Kommunalpolitik über aktuelle Herausforderungen im Bereich der Landwirtschaft.

Im Gespräch mit den Spitzen des Landvolks Bremervörde und Zeven, Heinz Korte und Rudolf Heins, sowie dem agrarpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Helmut Dammann-Tamke, dem Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Hans-Heinrich Ehlen, dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion und Mehrheitsgruppe im Kreistag, Marco Prietz, sowie dem Vorsitzenden der CDU Selsingen, Marco Mohrmann, standen aktuelle Themen wie Tierschutz, Milchpreise und die Düngeverordnung auf der Tagesordnung. Die Vorsitzenden des Landvolkes nutzten die Gelegenheit zum direkten Austausch mit den Verantwortungsträgern.

„Unsere Landwirte durchleben aktuell eine riesige Krise, sowohl

wirtschaftlich als auch gesellschaftspolitisch. Da ist es gut zu wissen, mit Gitta Connemann und Oliver Grundmann zwei Politiker in Berlin zu haben, die zwischen ideologischen Wünschen und dem Zumutbaren unterscheiden können und sich aktiv um Hilfe bemühen“, sagte Heinz Korte, Vizepräsident des Landvolkes Niedersachsen.

Connemann betonte: „Die CDU/CSU-Fraktion steht gerade in dieser schwierigen Phase an der Seite unserer Landwirte. Denn mit jedem Hof, der aufge-

ben muss, verliert nicht nur eine Familie ihre Existenz. Es stirbt ein Stück unserer Identität, unserer Kultur. Seit Monaten kämpfen wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion für einen ‚Pakt für die Landwirtschaft‘, und das mit großem Erfolg. Während andere über Hilfen sprechen, helfen wir tatsächlich.“

Deutschland, so Connemann, werde die Mittel aus dem EU-Hilfspaket verdoppeln. Die 58 Millionen Euro aus EU-Geldern würden um weitere 58 Millionen aus dem Bundeshaushalt auf 116

Millionen Euro aufgestockt. Dies sei „konkrete Hilfe in der Not“. Connemann: „Das bringt Liquidität auf die Betriebe, die diese so bitter benötigen. Auch die zweite Säule des Maßnahmenpakets für die Landwirtschaft trägt die Handschrift der Unionsfraktion. Wir haben eine Tarifglättung erreicht. Die Durchschnittsbesteuerung wird von zwei auf drei Kalenderjahre ausgedehnt – und zwar rückwirkend ab 2014.“ Diese Entlastung, ist sich Connemann sicher, würden die Landwirte schnell spüren. Es werde ih-

nen helfen, in guten Jahren für schlechte vorzusorgen.“

Grundmann meinte: „Wir sehen mit Entsetzen, dass aktuell ein ganzer Berufsstand diskreditiert wird. Bäuerliche Familien, die sich auf dem Boden von Recht und Gesetz bewegen, werden unter Generalverdacht gestellt.“ Von dubiosen Organisationen erfolgten Einbrüche in landwirtschaftliche Betriebe. Es entstünden rechtswidrige Foto- und Filmaufnahmen. Grundmann: „In allen anderen Rechtsbereichen würde man von Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung oder Hehlerei sprechen. Diese Straftaten verurteile ich aufs schärfste.“

Gerade in einer Zeit, führte Grundmann weiter aus, in der viele Bauernfamilien in Deutschland um ihre Existenz kämpfen, verdienen sie „unser aller Respekt und Wertschätzung und keine pauschalen Verunglimpfungen“. Grundmann: „Die landwirtschaftlichen Höfe sind Herzstück und Gesicht des ländlichen Raums. Durch praxisferne Auflagen der Geruchsmissionsrichtlinie werden landwirtschaftliche Betriebe in ihrer Entwicklung entschieden gebremst oder aus Ortslagen verbannt.“ (bz)



Die Spitzen der Landvolkverbände Bremervörde und Zeven trafen sich in Selsingen mit CDU-Politikern, um über die Probleme der Bauern zu sprechen. Mit von der Partie waren auch der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (Zweiter von rechts) und die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Gitta Connemann.

Foto: bz